



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 14.03.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Zeidler

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Aßfalg
Herr Stadtrat Bode
Herr Stadtrat Etzinger
Herr Stadtrat Funk
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Heinkele
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Späh
Herr Stadtrat Walter

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Keil
Herr Stadtrat Zügel

entschuldigt:

Frau Stadträtin Drews
Frau Stadträtin Goeth

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Buchmann, Kulturamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Länge, Ordnungsamt
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Ortsvorsteher Meier, Rißegg
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Frau Scheller, Kulturamt (Praktikantin)
Herr Simon, Hauptamt
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Gäste:

Herr Werner Krug, Verein Filmfestspiele
Herr Johannes Riedel, Verein Filmfestspiele
Herr Rüdiger Tauras, Verein Filmfestspiele
Herr Hanno Wulz, Verein Filmfestspiele
Herr Thorsten Wölfle, Stadtwerke Biberach

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
I.	Information zur Entwicklung der Parkgebühren im Jahr 2012	39/2013
2.1.	Verschiedenes - Gelber Sack in der Innenstadt	

Die Mitglieder wurden am 06.03.2013 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 06.03.2013 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 39/2013 zur Information vor.

Frau Länge erläutert die Vorlage. Es handle sich um den dritten Bericht nach Berichten in den Jahren 2010 und 2011. Der Bericht 2011 sei sehr spät vorgelegt worden. Ziel sei künftig eine Vorlage im ersten Quartal des Jahres. Durch die sanierungsbedingte Schließung der Tiefgarage Museum habe man Parkdruck festgestellt. Die Einnahmen an oberirdischen Stellplätzen lägen wöchentlich zwischen 12.000 und 15.000 Euro. Während der Schließung habe man an manchen Wochen über 20.000 Euro erzielt.

StR Abele dankt für die Vorlage. Er stelle fest, dass die Erhöhung der Parkgebühren nicht die erhofften Mehreinnahmen gebracht habe. Ferner könne man ein Ausweichverhalten bei den Parkern feststellen. Man müsse aber das Jahr 2013 abwarten, da man dann im Gegensatz zu den Vorjahren keine Sondereffekte mehr habe. Dann benötige man einen Vergleich zwischen den Jahren 2013 und 2010. Die erste Stunde gebührenfrei in den Parkgaragen bezeichne er als Erfolgsmodell, das beibehalten werden müsse. Die CDU-Fraktion sehe aktuell keine Notwendigkeit für eine Parkgebührenerhöhung.

StR Lemli dankt ebenfalls und meint, durch die Schließung der Tiefgarage Museum habe man keine Parknot gehabt, wenn auch höheren Parkdruck. Biberach sei gut ausgestattet mit Stellplätzen. Mit der Erhöhung der Parkgebühren habe man nicht nur Mehreinnahmen im Auge gehabt, sondern eine Veränderung des Parkverhaltens und dass mehr auf den ÖPNV umgestiegen werde. Für ihn sei das Ergebnis der Parkgebühreneinnahmen entscheidend und aus diesem ablesbar, dass die Schließung der Tiefgarage Auswirkungen gehabt habe. Er stimmt dem Vorschlag StR Abeles zu, aktuell keine Parkgebührenerhöhung vorzunehmen. Man müsse die Entwicklung abwarten und dann gegebenenfalls nachsteuern.

StR Zügel fände einen 5-Jahres-Vergleich aufgrund der Sonderfälle in den vergangenen Jahren sinnvoll. Im Vergleich mit 2012 lasse sich feststellen, dass weniger Parkvorgänge zu verzeichnen seien und damit auch weniger Einnahmen. Im Vergleich zu 2011 sei eine Wellenbewegung feststellbar.

Das ursprüngliche politische Ziel, die PKW-Fahrer zu Dauerparkern in den Tiefgaragen zu machen habe man zahlenmäßig nicht erreicht. Man müsse die Situation sehr genau beobachten, denn unter Umständen erleide Biberach das gleiche Schicksal wie andere Städte, nämlich einen Frequenzverlust. Dies müsse man 2014 analysieren.

StR Späh bezeichne Biberach als billige Parkstadt. Er habe gehofft, die Gebührenveränderungen seien auf ein verändertes Verhalten der Bürger zurück zu führen, die mehr auf das Rad und den ÖPNV umgestiegen seien. Er meine, man müsse zeitnah über eine Gebührenanpassung nachdenken und diese im Zwei- bis Drei-Jahresrhythmus moderat erhöhen, um Einnahmeverluste auszugleichen.

StR Funk dankt ebenfalls für die Information, vermisst jedoch die zugesagte Gesamtbetrachtung zwischen Parkgaragen und oberirdischen Stellplätzen, die für ihn auch zur Entscheidung über ein weiteres Parkhaus wichtig sei. Die Vorlage sollte daher um entsprechende Angaben auch der

Stadtwerke ergänzt werden. Nicht beantwortet sei ebenfalls, warum man den Kapuziner-Hof bewirtschaftete und an der Rissstraße nicht.

Die Aussagen von Herrn Abele hätten überrascht. Anhand der Zahlen von 2008 und 2009 ab der Erhöhung der Parkgebühren könne man vermutlich die Aussagen von Stadtrat Abele widerlegen. Zur Gebührenanpassung verweist er auf den Grundsatzbeschluss, wonach Gebühren alle 5 Jahre überprüft werden müssten. Eigentlich wäre daher 2013 eine Vorlage zur Entscheidung erforderlich, ob ab 2014 eine Gebührenerhöhung erfolgen solle.

StR Zügel erinnert daran, dass möglichst wenig Park-Such-Verkehr-Konsens im Gremium sei. Daher benötige man einen längerfristigen Ansatz zur Beurteilung inklusive der Parkhäuser, was auch für Investitionsentscheidungen nützlich wäre.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

TOP 2.1 Verschiedenes - Gelber Sack in der Innenstadt

StR Keil trägt vor, am vergangenen Sonntag hätten sich auf dem Marktplatz und den Straßen rund um ihn herum zum Teil sehr hoch die Gelben Säcke gestapelt, was ein sehr unschöner Anblick gewesen sei. Er fragt, ob es möglich wäre, den Abfuhrtag in der Innenstadt vom Montag auf einen anderen Wochentag zu verschieben, um Derartiges am Wochenende zu vermeiden.

OB Zeidler antwortet, dieses Ärgernis sei ihm bereits öfters mitgeteilt worden. Man habe geplant, mit dem Kreis in dieser Sache Kontakt aufzunehmen.

Hauptausschuss, 14.03.2013, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Zeidler
Stadtrat:	.....	Hagel
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann